

**Hybrides WiFF-Fachforum  
am 13. Mai 2022 in München / Online**

# Neue Medien in der Kita

Frühe Bildung im digitalen Zeitalter

„Digitalisierung“ beschreibt einen umfassenden Transformationsprozess, der alle Bereiche unseres Lebens betrifft. Auch in Kindertageseinrichtungen sind digitale Medien und die Auseinandersetzung mit ihnen allgegenwärtig. Welche Potenziale liegen im professionellen Einsatz neuer Medien im pädagogischen Alltag – für Fachkräfte, Kinder und Eltern? Welche Effekte haben sie auf Bildungsprozesse und Bildungsteilhabe? Wie können Fort- und Weiterbildungen die digitale Kompetenz der Fachkräfte stärken?

Das hybride WiFF-Fachforum beleuchtet aus unterschiedlichen Perspektiven Chancen, Auswirkungen und Anwendungsbereiche von neuen Technologien in der Frühen Bildung. Dabei werden auch die Voraussetzungen und notwendigen Rahmenbedingungen für den digitalen Wandel im System der Kindertagesbetreuung mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Praxis diskutiert.



Das WiFF-Fachforum wird live aus München gestreamt, zudem gibt es die Möglichkeit, vor Ort dabei zu sein. Bitte geben Sie bei der Anmeldung verbindlich an, ob Sie online oder in Präsenz teilnehmen möchten: [www.weiterbildungsinitiative.de/veranstaltungen](http://www.weiterbildungsinitiative.de/veranstaltungen)

Ab 8.30 Uhr Einwahl für den Livestream bzw. Anmeldung vor Ort

9.15 Uhr **Begrüßung**  
*Ministerialdirigent Dr. Stefan Luther, Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)*  
*Professor Dr. Bernhard Kalicki, Deutsches Jugendinstitut e.V. (DJI)*

9.30 Uhr **Einführung in die Tagung**  
*Professorin Dr. Kirsten Fuchs-Rechlin, Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (WiFF)*

9.45 Uhr **Keynote**  
**Digitalize Erdbeereis – Digitalisierung in Kindertageseinrichtungen**  
*Professorin Dr. Helen Knauf, Fachhochschule Bielefeld*

„Digitalisierung“ – das erscheint oft wie ein Schlagwort aus der Politik, bei dem es irgendwie um Computer geht. Doch was genau ist damit gemeint? Und was bedeutet es im Kontext von Kindertageseinrichtungen? Die Keynote beleuchtet einerseits die anspruchsvolle Aufgabe, die Medienbildung von Kindern in den ersten sechs Lebensjahren zu begleiten. Andererseits wird Digitalisierung als umfassender Transformationsprozess für Kindertageseinrichtungen als Organisationen thematisiert.

Diskussion mit Publikum

10.45 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr **Keynote**  
**Qualifizierung pädagogischer Fachkräfte für digitale Bildung von Anfang an**  
*Professorin Dr. Jeanette Roos, Pädagogische Hochschule Heidelberg*

Digitale Medien verändern sich schnell und durchdringen in hohem Maß die Lebenswelt junger Kinder. Die Entwicklung frühkindlicher Medienkompetenz kann durch die Sensibilisierung der Eltern und besonders die Fortbildung pädagogischer Fachkräfte gelingen. Als Bezugspersonen im engeren und weiteren Sinn sollten sich diese auch ihrer Vorbildrolle bewusst sein. Gleichzeitig benötigen Kinder gemäß Alter und Entwicklungsstand Chancen, sich mit digitalen Medien in Kindertageseinrichtungen auseinanderzusetzen, mit ihnen zu lernen und kreativ zu entfalten. Aber auch die Möglichkeit, ihre Erfahrungen damit immer wieder zu reflektieren.

Diskussion mit Publikum

12.00 Uhr Mittagspause

13.00 Uhr **Parallele Panels**  
Impulse aus der Wissenschaft und der Praxis beleuchten Potenziale und Herausforderungen der Digitalisierung in ausgewählten Bereichen der Frühen Bildung. Die Teilnehmenden sind eingeladen, diese zu diskutieren und eigene Erfahrungen einzubringen.

## Panel 1: FORT- UND WEITERBILDUNG

Impulse:

### Digitalisierung in der Bildungslandschaft

*Professorin Dr. Sandra Niedermeier, Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten*

Virtuelle Kommunikation, digitalisierte Arbeitsprozesse, Lernen mit digitalen Medien oder Künstliche Intelligenz sind die aktuellen Schlagworte. „Digitalisierung“ versucht diese Komplexität der neuen Welt als Begriff zu erfassen. Diese Entwicklungen fordern uns als Akteure und die Systeme heraus. Sie bieten aber gleichzeitig viele Potenziale, die Zukunft besser zu gestalten.

### Raumwechsel: Inhalte, Transfer und Reflexion digital vermitteln

*Anne-Katrin Pietra, Bundesnetzwerk Fortbildung und Beratung in der Frühpädagogik e.V.*

Der Bereich der frühpädagogischen Fort- und Weiterbildung hat es in kürzester Zeit geschafft, im virtuellen Raum zu agieren. Inforeveranstaltungen, Coachings und Supervisionen funktionieren überraschend gut, Fortbildungen fordern teilweise stärker heraus. Referentinnen und Referenten haben sich neue Themen und Methoden erarbeitet und lotsen neben der Inhaltsvermittlung durch den digitalen Raum. Allerdings gibt es Fallen bei den Rahmenbedingungen und neue Fragen zum Transfer.

## Panel 2: ZUSAMMENARBEIT MIT ELTERN

Impulse:

### In Kontakt auf allen Kanälen – Zielorientierte Kommunikation mit Eltern

Dr. Susanne Eggert, JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis, München

Um Kinder optimal in ihrer Entwicklung zu unterstützen, ist es wichtig, dass Eltern und pädagogische Fachkräfte gut zusammenarbeiten und die gleichen Ziele verfolgen. Dies sind allgemeine Ziele, die für alle Kinder gelten, aber auch sehr individuelle Ziele, die mit den jeweiligen familiären Kontexten verknüpft sind. Eine erfolgreiche Erziehungspartnerschaft erfordert, beide Perspektiven im Blick zu haben und dafür kollektive wie individuelle Kanäle offline wie online zu nutzen.

### Zusammenarbeit mit Eltern digital bereichern

Marion Lepold, Coach und Weiterbildnerin, Pliezhausen

Die Zusammenarbeit mit Eltern und Familien ist eine wesentliche Säule der pädagogischen Arbeit in Kitas. Wie können digitale Medien für eine Intensivierung des Austausches genutzt werden? Welche Chancen ergeben sich daraus und was gilt es zu bedenken? Praxisnahe Beispiele verdeutlichen, wie die Zusammenarbeit mit Eltern und Familien durch digitale Werkzeuge angereichert werden kann.

## Panel 3: BEOBACHTUNG UND DOKUMENTATION

Impulse:

### Digitale Dokumentation in Kitas – Bestandsaufnahme und Sicht der Fachkräfte

Dr. Herrad Schönborn, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Für die Entwicklungs- und Bildungsdokumentation können Kitas unterschiedliche digitale Medien sowie speziell dafür programmierte Apps verwenden. Im Vortrag werden wissenschaftliche Ergebnisse zur digitalen Dokumentation am Beispiel von Kitas in Hamburg und Niedersachsen präsentiert sowie die Sicht der Fachkräfte auf die Vor- und Nachteile entsprechender Apps.

### Beobachtung und Dokumentation digital erweitern

Franziska Schubert-Suffrian, Fort- und Weiterbildnerin, Autorin, Schleswig-Holstein

Beobachtungen am Kind und Dokumentationen, wie zum Beispiel die Portfolio-Arbeit, durchziehen im Idealfall alle Bereiche der Kita-Pädagogik und werden zur Grundlage des pädagogischen Handelns. Das Sammeln von Werken und das Dokumentieren von gelingenden Prozessen werden im praktischen Alltag oft als zeitintensiv und umständlich wahrgenommen. Praxisideen zeigen, wie sich mit dem Einsatz von digitalen Medien die bisherigen analogen Möglichkeiten für Kinder, Fachkräfte und Eltern ressourcenschonend erweitern lassen.

## Panel 4: SPRACHLICHE BILDUNG

Impulse:

### Nutzung und Wirkung digitaler Medien zur sprachlichen Bildung

Professorin Dr. Franziska Egert, Katholische Stiftungshochschule München

Sprachliche Bildung und Förderung sind zentrale Aufgaben von Kindertageseinrichtungen. Neben analogen Methoden können auch digitale Medien gezielt für die Unterstützung sprachlichen Lernens eingesetzt werden. Doch nicht jede App oder Software ist geeignet und erfüllt die kognitions- und lernpsychologischen Grundlagen, die für multimediales Lernen notwendig sind. Im Beitrag werden die Wirksamkeit und die Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien in der Kita sowie Gütekriterien für die Auswahl von Apps thematisiert.

### Dialogisches Lesen mit digitalen Bilderbüchern

Dr. Anne-Kristin Cordes, Staatsinstitut für Frühpädagogik und Medienpädagogik (ifp), Amberg

Mittlerweile gibt es eine Fülle an digitalen Bilderbüchern. Doch stellt sich die Frage, welche digitalen Bilderbücher und welche Methoden digitaler Bilderbuchbetrachtungen für den Einsatz in der Kita geeignet sind. Im Vortrag wird eine Studie vorgestellt, in der ein digitales Bilderbuch in Kleingruppen entweder dialogisch mit oder selbstständig von den Kindern betrachtet wurde. Neben den Befunden wird ein im Rahmen der Studie entwickelter Leitfaden für Fachkräfte zum dialogischen Lesen digitaler Bilderbücher präsentiert.

14.30 Uhr Kaffeepause

### 14.45 Uhr Podiumsdiskussion

#### Von null auf 4.0 – Ist das Kita-System fit für den digitalen Wandel?

- Veronika Bergmann, Universität Koblenz-Landau, Bundesnetzwerk Fortbildung und Beratung in der Frühpädagogik e.V.
- Anne-Kathrin Kaelcke, Referat 514 „Ausbau der Kinderbetreuung, Bundesprogramme, Fachkräfte“, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)
- Professorin Dr. Julia Knopf, Universität des Saarlands, Forschungsinstitut Bildung Digital (FoBiD)
- Lena Przibylla, Verband katholischer Tageseinrichtungen (KTK)

Diskussion mit Publikum



15.45 Uhr Abschluss und Ausblick

16.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Die Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte ist ein Projekt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), der Robert Bosch Stiftung und des Deutschen Jugendinstituts e.V. und wird aus Mitteln des BMBF gefördert.

## Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (WiFF)

info@weiterbildungsinitiative.de  
[www.weiterbildungsinitiative.de](http://www.weiterbildungsinitiative.de)

 @wiff\_dji  
 wiff\_dji

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Robert Bosch  
Stiftung



Deutsches  
Jugendinstitut e.V.

## Tagungsort

Haus der Bayerischen Wirtschaft  
hbw Conference Center  
Max-Joseph-Straße 5  
80333 München

## Anfahrt

S-Bahn

Linien S1 bis S8 | Haltestelle Karlsplatz (Stachus)  
Ausgang Prielmayerstraße (Justizpalast), Fußweg  
ca. 7 Minuten

U-Bahn

U3, U4, U5, U6 | Haltestelle Odeonsplatz  
Ausgang Briener Straße, Fußweg ca. 5 Minuten

[www.weiterbildungsinitiative.de](http://www.weiterbildungsinitiative.de)